

# Kemmler

## Trasszement

### Technisches Merkblatt

### Produktbeschreibung

#### Verwendungszweck

Kemmler Trasszement TZ25 ist ein Bindemittel mit Trass geeignet zur Herstellung von widerstandsfähigen Baustellenmörteln im Außen- und Innenbereich.

#### Anwendungsbereich

- Zur Herstellung von geschmeidigen, gut verarbeitbaren und widerstandsfähigen Baustellenmörteln z.B. Vormauerwerk und Verlegemörtel
- Insbesondere für die Verlegung von empfindlichen Natursteinbelägen und keramischen Bodenbelägen bzw. Platten

#### Verpackung / Gebindegröße / Maße

Produkt	Gebindegröße	VP-Einheit	Art.Nr.	EAN-Code
Trasszement TZ 25	25 kg	Sack	2001310036	4055463007826

#### Technische Daten

Mörtelgruppen/-klassen	siehe Tabelle
Druckfestigkeit	siehe Tabelle
Schüttdichte	ca. 1,05 kg/dm <sup>3</sup>
Farbe	graubeige
Normierung	Portlandpuzzolanzement CEM IV/B (P) 32,5 N nach DIN EN 197 aus Portlandzement CEM I 32,5 R gemäß DIN EN 197 und Trass nach DIN 51043, überwacht durch den Verein Deutscher Zementwerke e.V. (VDZ) güteüberwacht

# Kemmler

## Trasszement

### Technisches Merkblatt

#### Ergiebigkeit

Ein 25-kg-Sack enthält ca. 25 l Schüttvolumen und ist nach nachstehender Beispieltabelle je nach Mörtelgruppe und Verwendungszweck in Raumteilen gemessen zu mischen.

Empfohlene Mischverhältnisse in Raumteilen

	Verwendungszweck	Verwendung	Trasszement	Trasskalk	Natursand		
					0 - 2 mm	0 - 4 mm	0 - 8 mm
<b>Beton</b>	Nach Mischungsberechnung						
<b>Mauerwerk</b>	Vormauermörtel und Mauer-mörtel nach DIN 1053 bzw. EN 998-2 für Naturwerksteine, Ziegel, Kalksandsteine und Betonsteine.	MG III/M10	1	-	-	4	-
		MG IIa/M5	1	2	-	8	-
		MG II/M2,5	-	1	-	3	-
<b>Wandbekleidung</b>	Anmörteln und Anmauern von Naturstein- und Betonwerksteinplatten, Riemchen, Keramikspaltplatten und sonstigen Verblendern an Fassaden nach DIN 18515 und an Innenwänden nach DIN 18332, DIN 18333, DIN 18352.	Spritzbewurf	1	-	-	-	3
		Unterputz	1	-	-	-	3 - 4
	Versetzmörtel innen außen	innen	1	-	-	4 - 5	-
		außen	1	-	-	3 - 4	-
	Fugenmörtel	1	-	2 - 3*	-	-	
<b>Bodenbeläge, Treppen, Fensterbänke</b>	Verlegen von Naturstein und Betonwerkstein nach DIN 18332 und DIN 18333 außen und innen als Bodenbeläge, Fensterbänke, Stufenbekleidungen und Blockstufen. Verlegen von keramischen Platten nach DIN 18352.	Verlegemörtel innen	1	-	-	4	-
		auf Estrich und Beton außen	1	-	-	3	-
		Fugenmörtel	1	-	2 - 3*	-	-

\* Korngröße der Fugenbreite anpassen

#### Lagerung / Haltbarkeit / Transport

Trocken und sachgerecht.

# Kemmler

# Trasszement

## Technisches Merkblatt

### Anwendung

#### Verarbeitungstemperatur

> + 5 °C

#### Sicherheitshinweise

- Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen.
- Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen.
- Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.

#### Verarbeitung

Empfohlene Mörtelmischverhältnisse in Raumteilen siehe Tabelle. Die nach den in der Tabelle genannten Mischungsberechnungen hergestellten frischen Mörtel sind vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C ausführen.

Nur Zuschlagstoffe nach EN 13139, 13055 oder 12620 verwenden. Die Zuschläge dürfen keine schädlichen und färbenden Bestandteile enthalten. Beim Verlegen von Naturwerksteinbelägen darf dem Mörtel kein Kalk zugesetzt werden.

Bei Bodenbelägen sollen die Fugen möglichst lange offen bleiben, damit der Verlegemörtel durch die Fugen austrocknen kann. Wird bei Bodenbelägen ein Höhenausgleich erforderlich, so ist der für den Ausgleich erforderliche Mörtel etwas nasser als erdfeucht einzubringen, d.h. der Mörtel soll beim Zusammendrücken eines Ballens mit der Faust Feuchteglanz zeigen. Der Verlegemörtel dagegen sollte plastisch sein.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuauflage verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.